

## Hände schmutzig, Rad gewechselt

In Kooperation mit einer Fachwerkstatt gab's in Burgaltendorf einen Kursus, bei dem nur Frauen mit Wagenheber und Schraubenschlüssel hantieren durften – mit Erfolg

Von Marvin Drosie

**Bergerhausen/Burgaltendorf.** An der Tür der Autowerkstatt „HTE Autoservice“ an der Schürmannstraße hängt ein Plakat: „Frauenpower“ ist darauf zu lesen, darüber die Zeichnung einer Frau, die mit hochgekrempelten Ärmeln den Oberarm präsentiert. Somit ist klar: Hier wird richtig angepackt – von schmutzigen Händen lässt sich hier keine Teilnehmerin die Motivation verderben.

**„Die Idee mit dem Autokurs stammt von meiner Frau.“**

**Friedhelm Lehnard, hilfsbereiter Kfz-Meister aus Bergerhausen**

Ein Autokursus speziell für Frauen – die Idee ist nicht neu, aber immer wieder finden sich interessierte Teilnehmerinnen. Bei Kfz-Mechanikermeister Friedhelm Lehnard war es die eigene Ehefrau, die den Vorschlag machte. Teil der Idee war es, mit den Erlösen des Projekts die „Aktion Lichtblicke“ zu unterstützen, eine Initiative, die sich um Familien in NRW kümmert, die unverschuldet in Not geraten sind. Ein Partner für die Aktion war mit dem Burgaltendorfer Ableger der „Katholischen Frauen Deutschlands“



**Reifenwechsel ist kein Hexenwerk: Dies bewies Friedhelm Lehnard, Inhaber der HTE-Werkstatt beim Pannenhilfe-Kursus, den er gemeinsam mit der KFD Burgaltendorf nun anbietet.**

FOTO: KNUT WAHLENSIECK

konnte mittlerweile schon zum dritten Mal angeboten werden. Friedhelm Lehnard: „Die Damen haben sich gedacht, dass man das wiederholen könnte.“ Interesse sei stets vorhanden. „Die Frauen sind wissbegierig, sie wollen die Dinge am Auto gerne selbst erledigen. Das gilt besonders für die Jüngeren.“

nachgedacht. „Das endet wahrscheinlich sowieso in einer einzigen großen Fachsimpel“, sagt Lehnard und schmunzelt.

Mit seinem Kollegen Olaf Glettenberg begrüßte der Werkstattleiter am Samstag nicht weniger als 15 Frauen, die allesamt hochmotiviert, neugierig, aber auch mit einer Vielzahl von Fragen im Gepäck in

Dabei drehte sich alles um Reifen, Bremsflüssigkeiten, Licht und einen alten Klassiker – die Klimaanlage. Mitschreiben war angesagt. Was ist eigentlich das Auswuchten? Wie hoch soll mein Reifendruck sein? Soll ich meine Klimaanlage regelmäßig einschalten? Alles wurde genau erklärt. Dazu gab's noch weitere Ratschläge. „Wer Geld sparen will, kauft gerne schon einmal im Internet Reifen. Davon raten wir jedoch ab, oft verbergen sich dubiose Produkte hinter den günstigen Angeboten“, erklärt Lehnard. Ebenfalls interessant: „In die Scheibenwaschanlage immer ein bisschen Frostschutzmittel zu geben, denn der Fahrtwind sorgt für noch kältere Temperaturen.“

### Maroder Wagenheber

Nach der Theorie folgte die Praxis am Golf im „Urzustand“, wie Kfz-Meister Lehnard es nennt. Will heißen: ein altes Fahrzeug, das die Werkstatt bislang nur von außen gesehen hat. Verrostetes Pannengerzeug und ein etwas marode wirkender Wagenheber wecken nicht gerade Vertrauen. Lehnard: „Das ist der Zustand, den die meisten Autofahrer im Pannenfalle vorfinden.“

Und mit ein bisschen Eigengewichtseinsatz will der Reifenwechsel einer Kurssteilnehmerin dann doch noch gelingen. Applaus von den anderen in die Gruppe. Hände schmutzig, Rad gewechselt – kurz gesagt: alles